Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4797

15. 06. 89

Sachgebiet 26

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Meneses Vogl und der Fraktion DIE GRÜNEN

Anerkennungspraktiken des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Zirndorf

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge sich in der Begründung ablehnender Bescheide für iranische Asylbewerber auf „hohe iranische Politiker und Geistliche" beruft, um sie damit auf die Möglichkeit der „unbesorgten Rückkehr" in den Iran hinzuweisen und ihnen das Recht auf Asyl zu versagen?

2. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß eine bundesdeutsche Behörde sich bei der Ablehnung von Asylanträgen auf die Aussagen „hoher iranischer Politiker und Geistlicher" berufen sollte, während dieselben Politiker und Geistlichen wegen ihrer Gewaltaufrufe bereits international geächtet und verurteilt wurden?

3. Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, daß die seit Monaten andauernde Hinrichtungswelle im Iran keinerlei Einfluß auf die Entscheidungsfindung des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Zirndorf über Asylanträge iranischer Flüchtlinge zu haben scheint?

Bonn, den 15. Juni 1989

Meneses Vogl
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333